



welthaus  
bielefeld



# JAHRESBERICHT 2009

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	Seite 3
Lobbyarbeit	Seite 4
Kulturarbeit	Seite 5
Entwicklungszusammenarbeit	Seite 6
»weltwärts«	Seite 7
Finanzen Auslandsprojekte	Seite 8
Finanzen Verein	Seite 9
Vereinsentwicklung	Seite 10
Schritte ins Jahr 2010	Seite 11

Das Welthaus Bielefeld wird gefördert vom



## Impressum

Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V.  
 August-Bebel-Straße 62 | 33602 Bielefeld  
 fon 0521. 986 480 | fax 0521. 637 89  
 eMail info@welthaus.de  
 netz www.welthaus.de fax

Redaktion:  
 Ulrike Mann, Marc Schmitt, Katrin Lieb  
 Layout, Gestaltung: Manfred Horn  
 Druck: Strothmann, Bielefeld  
 gedruckt auf 100% Recycling-Papier

## Bildnachweis

S.4 oben: Pip Cosenz; unten: Eine Welt Netz NRW; S.5: Kristin Diehl. Alle anderen: Welthaus Bielefeld  
 Das Titelbild zeigt Jannik Kohl, weltwärts-Freiwilliger, in Condega, Nicaragua.



Welthaus Bielefeld e.V.  
 August-Bebel-Straße 62  
 33602 Bielefeld

Das Welthaus Bielefeld e.V. hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung Spenden sammelnder Organisationen anerkannt. Es hat alle dazu erforderlichen Angaben richtig und vollständig gemacht und belegt. Diese wurden nach intensiver und umfassender Prüfung in das Wohlfahrtarchiv des DZI aufgenommen.

Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spenden-Siegel zu führen.

## Inhalt



Liebe Freundinnen und Freunde,  
 liebe Leserinnen und Leser,

die Bewertung von Entwicklungserfolgen und –misserfolgen ist eine heikle Aufgabe für alle entwicklungspolitischen Initiativen, Netzwerke und Institutionen: Waren die Projekte erfolgreich und sind super gelaufen – warum dann die immer gleich klingenden Problembeschreibungen? Oder gab es etwa Schwierigkeiten mit dem Partner vor Ort, sind die Menschen den Kampagnenaufrufen nicht so gefolgt wie erhofft und hat die politische Klasse ein weiteres Mal gegen jedes bessere Wissen (nicht) agiert – ist unser Tun dann nicht völlig sinnlos und viel Geld umsonst ausgegeben worden?

»Wider die Mutlosigkeit« war der Leitgedanke, an dem wir unsere Überlegungen im Herbst 2009 für die Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr 2010 ausgerichtet haben. Wider den Trend der deutschen Entwicklungspolitik könnte man aus heutiger Sicht auch sagen: Die deutsche öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) ist 2009 um 12 Prozent gegenüber 2008 gesunken, ein Rückgang von 1,2 Milliarden Euro. Damit sank die ODA-Quote auf 0,35 Prozent des BNE, genau auf die Hälfte dessen, wozu sich die Bundesregierung bis 2015 festgelegt hat. Davon hat sich Entwicklungsminister Niebel in diesem Jahr verabschiedet; keine andere Interpretation lässt seine Einlassung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 zu, das Ziel als »sportlich« zu bezeichnen.

Auf der anderen Seite gibt es die Freude über das gestiegene Bewusstsein für globale Zusammenhänge. Abzulesen am Zuwachs im Fairen Handel, den Fragen im diesjährigen Zentralabitur nach den Auswirkungen der Globalisierung auf Entwicklungsländer oder Ergebnis einer Umfrage unter Jugendlichen nach ihren größten Sorgen, die mit weltweiter Armut und Umweltzerstörung beantwortet werden.

Damit sich in der Welt noch mehr bewegt, hat das Welthaus Bielefeld die Millenniumsziele in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten zum 30-jährigen Bestehen 2010 gestellt. »Die Welt braucht dich« ist das Motto des länderübergreifenden Projekts zur Armutsbekämpfung. Gemeinsam mit den Städten Bielefeld, Rzeszów in Polen und Estelí in Nicaragua wollen wir insbesondere jungen Menschen eine Antwort geben auf die Frage: Was kann ich persönlich tun um Armut und Ungerechtigkeit zu bekämpfen?

Der Jahresbericht gibt uns die Gelegenheit, unsere Aktivitäten transparent zu machen und Danke zu sagen: an die Partner in den Projekten, an die Mitglieder, Kooperationspartner, Förderinstitutionen, an die Eltern und Freiwilligen im weltwärts-Programm, an politische Unterstützer/-innen, an die Medien und an Sie, als Spender und Spenderinnen. Danke für Ihren Beitrag für mehr Entwicklung, mehr Gerechtigkeit, weniger Armut und weniger Mutlosigkeit. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihre

Christiane Wauschkuhn, Vorstand

Ulrike Mann, Geschäftsführerin

Globales Lernen und die Umsetzung des UN - Ziels »Bildung für nachhaltige Entwicklung« sind Schwerpunkte unserer Arbeit. Insbesondere Kinder und Jugendliche zu einem Leben in globaler Verantwortung und Solidarität zu befähigen ist eine umfassende Aufgabe, für die wir mit Schulen und allen an Bildungsarbeit Beteiligten zusammenarbeiten.

## Fachtagung Konferenz für afrikanische Gruppen und ihre Partner

Die Idee der Landesregierung, die Gemeinschaft der hier lebenden AfrikanerInnen mit den bestehenden Strukturen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu vernetzen wurde vom Welthaus Bielefeld aufgegriffen und im Februar 2009 in Form eines Fachtags umgesetzt. Unter dem Motto »Gemeinsam für Entwicklungszusammenarbeit und Integration« kam es zu einem angeregten Erfahrungsaustausch. Workshops zu den Themen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Integration durch Bildung boten eine gute Ausgangssituation für das Ziel der Veranstaltung, konkrete Projekte anzustoßen und nachhaltige Strukturen zu entwickeln.

Die erhoffte kontinuierliche Weiterarbeit musste jedoch hinter den Erwartungen zurückbleiben: ohne eine - zumindest mittelfristige - Bereitstellung von Ressourcen für Migrantenselbsthilfeorganisationen kann ein eigenständiges, kontinuierliches Engagement nicht aufgebaut werden.

## Auszeichnung Preis für innovatives Konzept



Bereits ein Jahr von ihrer Eröffnung im September 2010 wurde die Ausstellung »El clima cambia - Klima verän-



Biodiversität wird verständlich, wenn sie erlebbar wird.

dert« mit dem deutschen lokalen Nachhaltigkeitspreis 2009 ausgezeichnet. In der Kategorie »Ideen« überzeugte der Ansatz, Freiwillige des weltwärts-Programms mit Studierenden und AusstellungsmacherInnen zusammenzubringen. Die Projektidee überzeuge, weil sie »Kompetenzen nutzt und Möglichkeiten wahrnimmt«, erklärte Eberhard Neugebohrn von der Stiftung Umwelt und Entwicklung in seiner Laudatio.

## Publikation »Die Bioenergie, die Klimakrise und der Hunger«

Unterhaltsam und verständlich bereitet das Unterrichtsmaterial das Thema Bioenergien und ihre Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Welternährungslage auf. Besonders ansprechend ist das dazugehörige Quiz. In zwei Schwierigkeitsgraden werden 480 Fra-

gen beantwortet und Zusammenhänge erklärt.

## Publikation »Entwicklung anders lernen«

An Hand von sieben entwicklungspolitischen Themen wird aufgezeigt, wie der Lernbereich »Eine Welt« mit den Zielsetzungen des »Neuen Lernens« verbunden werden kann. Kompakte Hintergrundinformationen unter anderem zu Aids, Entwicklungshilfe und Nahrungsmittelversorgung werden ergänzt durch methodische Vorschläge, zahlreiche Kopiervorlagen und Arbeitsblätter. (Hg. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal)

Alle Publikationen können online bestellt werden: [www.welthaus.de/shop](http://www.welthaus.de/shop) kostenlose Downloads stehen unter [www.welthaus.de/globales-lernen/downloads](http://www.welthaus.de/globales-lernen/downloads) zur Verfügung.

Im Jahr 2000 einigten sich 189 Staaten auf die Millenniumserklärung (MDG), einen Katalog grundsätzlicher, verpflichtender Zielsetzungen zur Armutsbekämpfung bis zum Jahr 2015. Die Klimakonferenz in Kopenhagen wurde ohne ein bindendes, gemeinsames Papier verabschiedet, derzeit wird in Verhandlungen nach neuen Ansätzen für den Klimaschutz gesucht. Klar ist: politische Ziele lassen sich - unabhängig von ihrer rechtlichen Verbindlichkeit - nur mit öffentlichem Druck einer informierten Bevölkerung erreichen. Deshalb engagieren wir uns in nationalen und internationalen Kampagnen wie der Millenniumskampagne, zum fairen Handel, bei »Stop EPA« und dem Klimabündnis »Heiße Zeiten«.



Das Blumenmobil der Bielefelder Kampagne »Fairschenk Blumen«.

## Flower Label »Fairschenk Blumen«

Seit dem Jahr 2000 gibt es die Bielefelder Kampagne »Fairschenk Blumen!«. Zusammen mit der Stadt Bielefeld, dem Blumenhandel, der Stadtkirchenarbeit der Verbraucherzentrale wird das Angebot und die Nachfrage von umweltfreundlich und sozialverträglich produzierten Blumen gefördert. Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März verteilte

das Welthaus Bielefeld 1.400 fair gehandelte Rosen in der Bielefelder Innenstadt, um auf die Kampagne hinzuweisen.

## Heiße Zeiten »Klima-Knöllchen-Aktion«

Jedes Gramm CO<sub>2</sub> welches durch übertrieben große Autos produziert wird, heizt den Klimawandel weiter an. Darauf wiesen hinter die Scheibenwischer

gesteckte Klima-Knöllchen hin - genauso wie auf Maßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen. Als Mitglied der Klimakampagne »Heiße Zeiten - Nimm das Klima in die Hand« beteiligte sich das Welthaus Bielefeld an dieser und anderen Aktionen zum Klimaschutz in NRW und weltweit.

## StopEPA Freihandelsabkommen verhindern

Seit Jahren verhandelt die EU ein Wirtschaftsabkommen mit den ehemaligen AKP-Staaten. Vor allem viele afrikanische Staaten sehen in den neuen Abkommen eher eine Bedrohung als eine Förderung von nachhaltiger Entwicklung. Das Freihandelsabkommen würde die lokalen Produzenten einer kaum eingeschränkten Konkurrenz billigerer, teils hoch subventionierter Importe aus der EU aussetzen. Die vorgesehenen Schutzinstrumente hingegen sind völlig unzureichend. Es drohen massive Deindustrialisierung und die Verletzung sozialer Menschenrechte von Millionen Menschen. Das Welthaus Bielefeld beteiligte sich mittels Unterschriftenkarten, einem StopEPA-Aktionstag und politischer Lobbyarbeit an der Kampagne.



Große Autos produzieren oft zu viel CO<sub>2</sub>.

»Das Herz öffnen, um den Verstand anzusprechen« ist das Motto unserer Kulturarbeit. Vielseitig, dynamisch und kreativ werden intensive Begegnungen zwischen den Kulturen gestaltet und das Ziel der Völkerverständigung durch kulturellen Austausch zwischen Nord und Süd befördert.

»Wenn wir von Kunst sprechen,  
meinen wir Afrika«

*Christoph Schlingensief*

### Ausstellung Moderne Kunst aus Zimbabwe

Die schwierige Situation Zimbabwes stand im Mittelpunkt politisch-kultureller Veranstaltungen des Welthaus Bielefeld in Kooperation mit dem Zimbabwe Netzwerk. Anlass war eine sehr eindrucksvolle Skulpturenausstellung zimbabwischer Bildhauer. Zwei von ihnen, Itai Nyama und Gideon Gomo, begleiteten die Ausstellung, gaben Workshops und legten anschaulich Zeugnis ab darüber, dass es auch in Zimbabwe jenseits aller Krisen ein aktives kulturelles Leben und großes künstlerisches Schaffen gibt.

### Intergenerationenprogramm Afrika-Tage

Globales Lernen im dritten Lebensalter ist das Motto der entwicklungspolitischen Kulturveranstaltung, welche in Kooperation mit dem Verein BAOBAB und dem Begegnungszentrum »Haus unter den Linden« in Herford umgesetzt wurde. Im Mittelpunkt stand die Fotoausstellung »Riqueza e Pobreza«, das Ergebnis eines künstlerischen Projekts, für das sich Schüler aus Mosambik und Deutschland mit der Frage auseinandergesetzt haben, was für sie und ihre Gesellschaft »arm« und »reich« ist.

### 13. Carnival der Kulturen »The future is today«

Beim 13. Bielefelder Carnival der Kulturen, veranstaltet vom Shademakers Carnival Club und dem Welthaus Bielefeld,



Exponat der Ausstellung Mavambo – Aufbruch der Kunst in Zimbabwe.

trotzten 50.000 Zuschauer den widrigen äußeren Umständen und bejubelten die mehr als 50 Gruppen in der Parade durch die Bielefelder Innenstadt.

### Weltnacht-Festival Weltnacht geht weltwärts

Unter dem Motto »Weltnacht-Festival geht weltwärts« stand die 16. Konzertsaison des Welthaus Bielefeld. Eingeladen wurde zu einer musikalischen Reise

in 18 Länder mit 20 Gruppen. Traditionelle und moderne Musik aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa galt es zu entdecken, verbunden mit Informationen von Rückkehrer/innen aus dem Freiwilligendienst »weltwärts«. In Schulworkshops gingen Jugendliche aus ganz OWL »weltwärts – kulturwärts«. Was erwartet mich in der Fremde? In szenischen Bildern wurde diese Fragen von Schulklassen bearbeitet und aufgeführt.

Die Auslandsprojektarbeit im Welthaus Bielefeld ist geprägt durch langjährige, intensive Partnerschaften mit unseren Projektpartnern, die häufig von ehrenamtlichen Gruppen aktiv betreut und begleitet werden. So entsteht Vertrauen und es kommt zu nachhaltiger, an den Bedürfnissen der Menschen orientierter Entwicklung.



Aufklärung ist nach wie vor unverzichtbar im Kampf gegen HIV/Aids: mehr als jede/r Zehnte in Mosambik ist mit dem HI-Virus infiziert.

## Mosambik Aids-Aufklärung an Schulen

Nach einem erfolgreichen Vorläuferprojekt 2006/2007 konnte im Januar 2009 ein umfassendes HIV/Aids-Aufklärungsprogramm in der Hauptstadt Maputo gestartet werden. Die lokale Organisation REVIDA richtete dazu an fünf weiterführende Schulen Anlaufstellen

ein und bildete Jugendliche zu Beraterinnen aus. Die Schüler und Schülerinnen klären Gleichaltrige auf und ermutigen sie, verantwortungsbewusste Entscheidungen in Hinsicht auf ihr Sexualleben zu treffen, um eine HIV-Infektion zu vermeiden. Neben der Aids-Prävention ist der Abbau von Diskriminierung gegenüber HIV-positiven Menschen ein zentrales Projektziel.



In neue Lebenswelten eintauchen: Als Freiwillige in Chiapas, Mexiko.

Doch der Radius geht über die Schule hinaus: Filmvorführungen und andere Großveranstaltungen in den Stadtvierteln werden genutzt, um Information zu verteilen und die Krankheit in einem Land mit einer Infektionsrate 12,5 Prozent aus der Tabuzone zu holen. Im Rahmen des vom BMZ geförderten Projekts sollen bis zum Ende des Jahres 2010 einhundert Schüler/-innen und zehn Lehrende geschult und an jeder Schule ein Aids-Rat eingerichtet werden.

## Lateinamerika Stärkung der weltwärts-Partner

Um die Infrastruktur der Südpartner des neuen Freiwilligenprogramms »weltwärts« zu stärken, stellte das BMZ im Berichtsjahr zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung. So konnte das Welthaus Bielefeld insgesamt 24 zusätzliche Maßnahmen in Mexiko, Nicaragua, Peru, Guatemala und El Salvador durchführen. Ein Beispiel ist das Projekt »Hogar Comunitario« in Chiapas, Mexiko. Die Organisation Yach'il Antsetik unterstützt Schwangere und allein erziehende Mütter, in der Mehrheit indigene Frauen, die vom Land in die Stadt San Cristóbal migrieren. Der »Hogar Comunitario«, der Gemeinschaftsgarten, ermöglicht den Frauen kleine Einkommen schaffende Aktivitäten. So konnte der Austernpilz anbau ausgeweitet werden. Mittlerweile werden jede Woche 25 Kisten bepflanzt, aus denen später 35 Kilogramm Pilze geerntet werden. Im »Hogar Comunitario« waren 2009 zwei Freiwillige über das Welthaus Bielefeld im Einsatz.



Ausführliche Beschreibungen der Projekte können unter [www.welthaus.de/auslandsprojekte](http://www.welthaus.de/auslandsprojekte) nachgelesen werden.

Der Freiwilligendienst »weltwärts« des BMZ hat sich bereits im zweiten Jahr als feste Größe im Welthaus Bielefeld etabliert. Im Sommer 2009 lösten 58 Freiwillige den ersten Jahrgang für erneut zwölf Monate Auslandsaufenthalt ab. Die junge Frauen und Männer wurden in 36 Projekten in Nicaragua, Mexiko und Peru eingesetzt. Besonders bereichernd für alle Beteiligten am weltwärts-Programm waren die Dialogtreffen der aufnehmenden Partnerorganisationen und ihre Besuche in Bielefeld.

### Begleitmaßnahme

#### Als Mann und Frau weltwärts gehen

Vier Frauen aus Organisationen in Mexiko, Peru, Nicaragua und El Salvador, waren im Frühjahr 2009 für drei Monate zu Gast im Welthaus Bielefeld, um den Besonderheiten des Geschlechterverhältnisses im Rahmen von weltwärts auf die Spur zu kommen. Im Ergebnis wurde Vorschläge für Vorbereitungsmodul zu den Themen Geschlechterverhältnisse, Stereotype und Machtverhältnisse im lateinamerikanischen Kulturkontext entwickelt. In öffentlichen Veranstaltungen zu den jeweiligen Frauenbewegungen in ihren Herkunftsländern wurde die Vielfalt und Kraft der Frauenbewegungen in Lateinamerika sichtbar gemacht. Den Abschluss bildete ein Freundschaftsfest mit Freiwilligen, Eltern, Spendern und Förderern des Welthaus Bielefeld.

### Begleitmaßnahme

#### Bilder und Botschaften

Bilder sind wirkungsmächtig. Sie formen im Kopf und in der Kamera eine Einstellung zu dem Erlebten. Und sie bestimmen wesentlich, wie zuhause die Geschichte des Aufenthalts in einem Entwicklungsprojekt erzählt wird. Das Seminar »Bilder und Botschaften« hatte zum Ziel, weltwärts-Teilnehmenden einen verantwortungsvollen und kreativen Umgang mit Bildmedien zu vermitteln. Im Ergebnis wurde ein Vorbereitungsmodul und ein Leitfaden entwickelt.

### Begleitmaßnahme

#### »weltwärts nach der Ausbildung«

Ziel der Maßnahme war die Analyse und Entwicklung von Vorschlägen zur besseren Beteiligung von jungen Erwachsenen im Ausbildungssystem oder



Im Dialog mit den weltwärts-Freiwilligen im Welthaus: Nury García zu Besuch aus Peru.

im Berufsleben an weltwärts. Teilmaßnahmen waren eine Fachtagung mit Vertretern des Bildungssystems, ein Workshop mit Teilnehmenden in der Ausbildung und Informationsveranstaltungen.

Als Nachfolgeveranstaltung ist für das Jahr 2011 geplant, Projektpartner nach Bielefeld einzuladen, um im direkten Austausch mit Arbeitgebern und öffentlicher Verwaltung auszuloten, inwieweit eine engere Kooperation zu einer verstärkten Teilnahme von jungen Menschen nach der Ausbildung am weltwärts-Programm beitragen kann.



### Begleitmaßnahme

#### Gesundheitsseminar El Salvador

Initiiert vom Welthaus Bielefeld fand im April 2009 das erste Süd-Südtreffen von Nichtregierungs- und Basisorganisationen aus Guatemala, Mexiko, Nicaragua und El Salvador statt. Im Mittelpunkt stand der Austausch zum Thema Gesundheit und die Einbindung der weltwärts-Freiwilligen in die Projektarbeit vor Ort. Die Inhalte des Treffens reichten von Arbeit mit Menschen mit Behinderung über reproduktive Gesundheit und Arbeit mit Frauen bis hin zu Präventions- und Bildungsarbeit. Der Gegenbesuch (»Reverse-Programm«) fand im Frühjahr 2010 in Bielefeld statt.



Alle genannten Begleitmaßnahmen liegen als Dokumentation vor; diese und andere Publikationen zu weltwärts sind im Welthaus Bielefeld erhältlich. Nähere Informationen: [www.welthaus.de/weltwaerts](http://www.welthaus.de/weltwaerts)

Praktische Solidaritätsarbeit setzt bei der Unterstützung der Eigeninitiative unserer Projektpartner an. Länderbezogene Hausgruppen, Schulpartnerschaften und Einzelpersonen spenden für die Auslandsprojektarbeit. Werden die Spenden in umfangreichere Förderprojekte eingebunden, vervielfacht sich ihr Einsatz. Dabei legen wir Wert auf die Feststellung, dass gute Projektplanung und -umsetzung sowie transparente Spendenwerbung elementare Voraussetzungen für qualitative Projektarbeit sind und aus diesen Mitteln mit finanziert werden.

## 2009 – Wo das Geld ankam

		Euro	Land	Projekt
1	»Revida« (Maputo)	70.545,64	Mosambik	HIV/AIDS Präventionsarbeit an fünf Schulen: Ausbildung von 100 SchülerInnen zu AIDS- AufklärerInnen, Einrichtung von Beratungsstellenstipendien
2	»Comunidade dos Pequenos Profetas« (Recife)	6.500,00	Brasilien	Kunsthandwerkurse und psychosoziale Betreuung für Mädchen, die auf der Straße leben
3	»Instituto de Educação Social Joana d'Arc« (Vitória)	2.000,00	Brasilien	Berufsvorbereitende Kurse und Freizeitangebote für Jugendliche
4	»Centro de Atendimento a Meninos e Meninas« (Recife)	5.000,00	Brasilien	Lernförderung für Kinder, Qualifizierungskurse und Freizeitangebote für Jugendliche
5	Reha-Zentrum und Gesundheitszentrum (Guarjila)	8.417,28	El Salvador	Institutionelle Förderung (Beteiligung an Lohnkosten)
6	»Asociación de Desarrollo Comunal de Guarjila« (Guarjila)	42.548,00	El Salvador	Verbesserung der Infrastruktur in der Gemeinde Guarjila, Umweltschutzmaßnahmen und Jugendbildung
7	»Los Pipitos« und andere (Estelí, Condega)	62.300,00	Nicaragua	Unterstützung von Sozialprojekten für behinderte Kinder und andere benachteiligte Gruppen
8	»Obras Sociales Hermano Pedro« (Antigua)	9.691,00	Guatemala	Psychomotorische Förderung behinderter Kinder
9	»Obras Sociales Hermano Pedro« (Antigua)	4.285,00	Guatemala	Energetische Sanierung des Behindertenheims Hermano Pedro
10	»K'inál Antsetik A.C.« (San Cristóbal)	7.066,00	Mexiko	Einrichtung eines Studien- und Computerraumes im Ausbildungszentrum Kinal für junge indigene Frauen
11	»Hogar Comunitario Yach'il Antzetic, A.C.« (San Cristóbal)	5.425,00	Mexiko	Einkommensschaffende Maßnahmen für ungeplant Schwangere und allein Erziehende
12	Städtepartnerschaft Bielefeld - Estelí	10.370,00	Nicaragua	Verschiedene Kleinprojekte im Bereich Infrastruktur, Umweltbildung, Arbeit mit Behinderten u.a.
13	Städtepartnerschaft Bielefeld - Estelí	151.500,00	Nicaragua	Erhöhung der Einschulungsquote durch Medienkampagnen, Infrastrukturmaßnahmen u.a.
14	Städtepartnerschaft Bielefeld - Estelí	166.500,00	Nicaragua	Qualitative Verbesserung der Vorschulerziehung durch Fortbildungen und Aufklärungsarbeit
15	ADECAP, Bauernverbund (Huancavelica)	23.284,30	Peru	Schulungen und Maßnahmen der ländlichen Entwicklung zur Verbesserung von Ernährungssicherheit und Gesundheit in zehn Dörfern in den Anden
16	APDH, Arbeit mit Frauenorganisationen (Comas)	6.986,00	Peru	Psychomotorische Betreuung von traumatisierten Kindern der Frauen im Frauenhaus von Comas
17	Asociación Santa Dorotea (Cajamarca u.a. Orte)	17.460,00	Peru	Kreative Theaterarbeit mit behinderten und nicht behinderten Kindern
18	Ecoselva (La Merced/Junin)	8.940,00	Peru	Regenwaldschonende Agroforstwirtschaft und Zertifizierungen nach Fair-Trade und Ökolabeln
19	EDAC (Cajamarca)	11.719,00	Peru	Förderung der ökologischen Landwirtschaft
20	Antonio Raimondi, Bauernselbsthilfeorganisation (Ucayali, Selva)	3.840,00	Peru	Weiterverarbeitung der Pflanze Sacha Inchi als einkommensschaffende Maßnahme
21	ADECAP, Bauernverbund (Huancavelica)	9.057,00	Peru	Geburtsurkunden und Personalausweise für Quechua-indigene Kinder

✘ 24 Projektpartner in sieben Ländern wurden mit 633.432,22 Euro direkt gefördert.

Grün gekennzeichnete Projekte wurden im Rahmen der weltwärts-Begleitmaßnahmen gefördert.

Die Rechnungslegung für den Jahresabschluss und die Auslandsprojektzuwendungen erfolgt auf der Basis einer ordnungsgemäßen Buchhaltung und kaufmännischen Prinzipien. Mehrere Institutionen prüfen die korrekte Verwendung der Spenden: die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mietz & Partner kontrolliert jährlich die Unterlagen des Vereins. Das Finanzamt Bielefeld nimmt regelmäßig Prüfungen vor. Darüber hinaus ist das Welthaus Bielefeld Träger des »DZI-Spendensiegels« und unterzieht sich somit jährlich freiwillig einer Prüfung durch das Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Außerdem kontrollieren ehrenamtliche, von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer/innen jedes Jahr die Geschäftsstelle.

**Einnahmen**

	Euro	%
<b>Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Spenden/Mitgliedsbeiträge/Bußgelder	126.882	6,6
Projektunabhängige Zuschüsse	37.675	2,0
Stadt Bielefeld	12.675	
ev. Entwicklungsdienst/EED	25.000	
Projektgebundene Zuschüsse (Land NRW, Stadt Bielefeld, BMZ, Stiftung Stadtwerke, EED, Kath. Fonds)	108.872	5,7
Personalkostenzuschüsse (Land NRW, Arge)	64.187	3,3
Einnahmen für Kulturveranstaltungen	53.585	2,8
Einnahmen aus Publikationsverkäufen	77.423	4,0
Einnahmen für sonstige Bildungsarbeit	21.435	1,1
Erstattung für Auslandsprojektverwaltung	23.751	1,2
Einnahmen von Kooperationspartnern	43.977	2,3
Mieteinnahmen	15.628	0,8
Sponsoren- und Werbeeinnahmen	8.245	0,4
Zinseinkünfte	537	0,0
Sonstige Einnahmen	29.572	1,5
<b>Gesamt</b>	<b>611.769</b>	<b>31,7</b>
<b>weltwärts-Programm</b>		
Zuschüsse BMZ	766.712	39,8
Spenden	96.119	5,0
Sonstige Einnahmen	4.601	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>867.432</b>	<b>45,1</b>
<b>Auslandsprojekte</b>		
Spenden/Bußgelder	111.956	5,8
Zuschüsse	323.106	16,8
Einnahmen von Kooperationspartnern	34.354	1,8
Sonstige Einnahmen/Zinsen	486	0,0
./.. Erstattung für Auslandsprojektverwaltung	-23.751	-1,2
<b>Gesamt</b>	<b>446.153</b>	<b>23,2</b>
<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>1.925.354</b>	<b>100,0</b>

Entnahme von Rücklagen für Auslandsprojekte	21.991	
Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage	30.000	
	<b>1.977.345</b>	

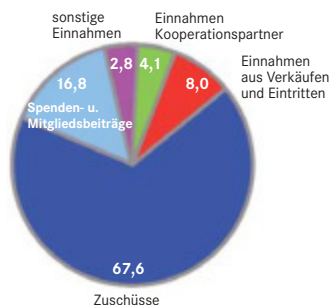
**Ausgaben**

	Euro	%
<b>Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Mitarbeitergehälter	218.426	11,4
Honorare/Gagen	41.661	2,2
allgemeine Sachkosten (Telefon, Strom, usw.)	47.854	2,5
Sachkosten für Publikationserstellung	73.407	3,8
Sachkosten für Kulturveranstaltungen	66.536	3,4
Sachkosten für Bildungsarbeit	13.056	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>460.940</b>	<b>24,0</b>
<b>weltwärts-Programm</b>		
Mitarbeitergehälter	92.771	4,9
Honorare und Sachkosten	662.348	34,5
<b>Gesamt</b>	<b>755.119</b>	<b>39,4</b>
<b>Auslandsprojekte</b>		
Zahlungen an Partnerprojekte im Ausland	466.220	24,3
Öffentlichkeitsarbeit - Mitarbeitergehälter	1.127	0,1
Sachkosten	151	0,0
Projektverwaltung - Mitarbeitergehälter	18.060	0,9
Sachkosten	5.755	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>491.313</b>	<b>25,6</b>
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Mitarbeitergehälter	52.944	2,8
Honorare und Sachkosten	35.125	1,8
<b>Gesamt</b>	<b>88.069</b>	<b>4,6</b>
<b>Verwaltung</b>		
Mitarbeitergehälter	77.122	4,0
Honorare und Sachkosten	45.216	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>122.338</b>	<b>6,4</b>
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>1.917.779</b>	<b>100,0</b>

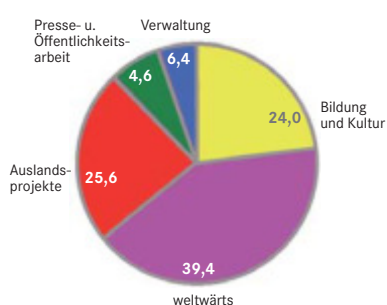
Einstellung in die Betriebsmittelrücklage	26.982
Einstellung in die Instandhaltungsrücklage	2.583
Einstellung Rücklage: Sondervermögen für Baumaßnahme	30.000
	<b>1.977.345</b>

Mietz & Partner  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Stabsstellen: 10 Bielefeld  
Gemein. GbR 31072 Bielefeld  
Tel. 0521 96541-0 Fax 0521 96541-30  
Bielefeld, 23.09.2010

**Einnahmen 2009 in Prozent**



**Ausgaben 2009 in Prozent**



**Anmerkungen**

**Einnahmen** | Sonstige Einnahmen: Darunter sind Mieteinnahmen, Einnahmen aus Zinserträgen und anderem erfasst.  
**Ausgaben** | Verwaltung: Darunter erfasst sind auch die Personal- und Sachkosten für Spendenwerbung und Spenderbetreuung. | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Abgegrenzt zur projektgebundenen Öffentlichkeitsarbeit sind hier erfasst insbesondere Personalkosten Redakteur Welthaus Info.

Entwicklungspolitische Bildungs-, Kultur- und Lobbyarbeit, projektbezogene Entwicklungsarbeit und Freiwilligendienst – das Welthaus Bielefeld deckt ein breites Spektrum ab. Immer ist dabei das Ziel unserer Arbeit klar: eine zukunftsfähige Entwicklung unter Anerkennung unterschiedlicher Entwicklungswege, die sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Menschen des Südens ausrichtet.




Der Welthaus-Vorstand. V.l.n.r.: Hermann Herf, Irma Herrmann, Christiane Wauschkuhn, Kouamé Akpetou und Horst-Eckart Gross.

dien gibt, Hintergrundberichte beziehungsweise politische Meldungen jedoch keinen Abdruck finden. Steigerungspotenzial findet sich ebenfalls in der weiteren Medienlandschaft, etwa in Fachzeitschriften, Funk und Fernsehen und in den neuen Medien. Entsprechende Handlungsempfehlungen werden nun geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

## Sonderprojekt Ehrenamt stärken durch Qualifizierung

Dank einer neu eingerichteten Stelle finden interessierte Neueinsteiger/-innen nun eine feste Ansprechpartnerin für ihr ehrenamtliches Engagement. Ziel des vom Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) geförderten und im Berichtsjahr gestarteten Modellprojekts ist es, ein Konzept zu entwickeln, mit dem die individuellen Bedürfnisse von Ehrenamtlichen mit dem Bedarf einer Organisation an einem langfristigen und qualitativ hochwertigen Engagement miteinander vereinbart werden können. Kontakt: [susanne.schmeier@welthaus.de](mailto:susanne.schmeier@welthaus.de)

## Stiftung Welthaus Bielefeld



»Ein Zeichen das bleibt«

Ziel der neu gegründeten Stiftung Welthaus Bielefeld ist es, ein aktives Zeichen zu setzen für eine solidarische und gerechte Welt. Das geschieht durch die Förderung konkreter Projekte und eine an der nachkommenden Generation ausgerichteten Bildungsarbeit. Vorrangiger Partner bei der Umsetzung ist das Welthaus Bielefeld e.V. Das Vermögen der Stiftung wird dabei unter ethischen Gesichtspunkten angelegt. Zustiftungen sind ab einer Einlage von 500 Euro möglich, im Herbst 2010 wird die Stiftung in einer Feierstunde in eine rechtlich selbständige Form überführt.

## Das Welthaus Bielefeld – ein guter Partner in starken Bündnissen und Netzwerken



## Daten und Fakten Personalentwicklung

Zum Jahresende 2009 hatte der Verein 98 Mitglieder und verzeichnet damit eine steigende Tendenz. (Vorjahr: 91). Als neue Hausgruppe kam die Ländergruppe Mexiko dazu. Der Beirat hat sich im Berichtsjahr drei Mal getroffen.

Im Jahresmittel waren im Welthaus Bielefeld 29 Mitarbeiter/-innen auf 13,4 Stellen beschäftigt. Die Stellenanteile variierten von geringfügig Beschäftigten mit vier Wochenstunden bis zu Vollzeitstellen (38,5 Stunden). Rund 30 PraktikantInnen haben motiviert und engagiert mitgewirkt und viele zusätzliche Aktivitäten ermöglicht. Ebenfalls wurde im Jahr 2009 ein neuer Vorstand gewählt.

## Analyse Öffentlichkeitsarbeit untersucht

Dank zweier Studentinnen konnte eine Medienresonanzanalyse unserer Pressearbeit durchgeführt werden. Dabei wurde deutlich, dass es eine umfassende Berichterstattung über unsere Kultur- und Bildungsarbeit in den lokalen Me-

Parallel zur laufenden Projektarbeit im In- und Ausland sind wir stets bemüht, neue Ideen zu entwickeln und Bewährtes zu verbessern. Innovative Ansätze sind ebenso gefragt wie konstruktiv-kritische Begleitung von »Außen«, um entwicklungspolitische Themen und Prozesse zu fördern. Wir laden alle Leserinnen und Leser des Jahresberichts dazu ein, mit uns Kontakt aufzunehmen und uns dabei zu unterstützen.

### Bildungsprojekt

#### »Biodiversität weltweit – Vielfalt erhalten«

Das Jahr 2010 ist das internationale UN-Jahr der biologischen Vielfalt. Sortenvielfalt, Ernährungssicherung, Artenschutz und Patentrechte sind nur einige Stichworte dazu. Das Welthaus Bielefeld greift diese Themen in Schulprojekten, Plakatkampagnen und Bildungsmaterialien auf. Ab Oktober 2010 ist der BildungsBag »Die Vielfaltsbande – Auf Expedition durch die Biodiversität« erhältlich.

### Ausstellung

#### »El clima cambia« – Klima verändert

Ab September 2010 führt das Welthaus Bielefeld Besucher/innen des Naturkundemuseums auf die Spuren des Klimawandels in Lateinamerika. In der Mitmach-Ausstellung erzählen Kleinbauern, Dorf- und Stadtbewohner, wie sie den Klimawandel erleben und welche Möglichkeiten es gibt, mit den geänderten Umweltbedingungen umzugehen. Zusätzliche Angebote für Schulen, Pädagogische Kräfte und Interessierte runden die bis Januar 2011 laufende Schau ab.



## Wachsen Auberginen am Südpol?

Am Südpol würde sich die Aubergine gar nicht erst aus ihrem Samenkorn trauen, denn dort ist es ihr viel zu kalt! Sie bevorzugt stattdessen wärmere Gebiete, wie z.B. Indien oder China. Wenn du dich auf Spurensuche nach der Aubergine begibst, begegnen dir nicht nur dunkelviolette, sondern auch gelbe, grüne, weiße und sogar runde Exemplare. Und jede von ihnen hat ein ganz eigenes Talent. Einige von ihnen mögen es trocken und heiß, andere macht auch ein bisschen Kälte nichts aus. Manche Talente mögen heute noch nicht so wichtig sein, aber vielleicht in zehn oder 50 Jahren schon. Talente, die die Aubergine braucht, um uns Menschen auch in Zukunft noch ernähren zu können. | Plakotmotiv des Welthaus Bielefeld zum Thema Biodiversität.



### Kampagne der Partnerstädte

#### »Die Welt braucht dich«

»Die Welt braucht Dich«: So lautet das Motto des zweijährigen, von der EU geförderten Bildungsprojekts, welches die Bevölkerung über die Armutsbekämpfung

und Handlungsmöglichkeiten vor Ort informieren soll. Die Kampagne gibt Anregungen und Impulse, um den Kampf gegen die weltweite Armut zu verstärken. Gelingen kann dies allerdings nur gemeinsam. Was liegt da näher, als das Netzwerk der Bielefelder

Partnerstädte für diese Kampagne zu gewinnen. So haben sich die Städte Bielefeld, Rzeszów in Polen und Estelí in Nicaragua sowie das Welthaus Bielefeld zusammengetan. Ziel ist ein gemeinsames Abschlussdokument aller sieben Partnerstädte Bielefelds im Jahr 2011.

# KITA GLOBAL. Das Praxisbuch.

## Ideenschatz zum Globalen Lernen

für die pädagogische  
Bildungsarbeit im  
Kindergarten und in  
der ersten Schulzeit

mit praktischem Lesezeichen



## Ideenschatz zum globalen Lernen »Kita Global«

»Kita Global« ist für die pädagogische Bildungsarbeit im Kindergarten und in der ersten Schulzeit konzipiert. Das Praxisbuch bietet einen Ideenschatz an »weltweiten« Lerngelegenheiten für die pädagogische Bildungsarbeit im Kindergarten und in der ersten Schulzeit. Forschen und Philosophieren, Feiern und Phantasieren, Tanzen und Toben, Backen und Bauen – Aguti, das kleine Nagetier aus Ghana, sensibilisiert für Weltoffenheit und Welterleben. Bunte Aktionsideen und Projektvorschläge zum Globalen Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen die Kinder frühzeitig in ihrer persönlichen und sozialen Entfaltung für ein Leben in der globalisierten Welt.

Mit praktischen Hinweisen zur gezielten Förderung von sprachlichen/kommunikativen Kompetenzen, Achtsamkeit und positiver Selbst-Identifikation, sozial-emotionalen Kompetenzen, naturwissenschaftlichen und technischen Kompetenzen, ästhetisch-kreativ-musischen Kompetenzen, Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenzen.

Loseblattsammlung A4 im praktischen Ringbuchformat, 104 Seiten, 4farbig illustriert, mit Lesezeichen. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier. Welthaus Bielefeld 2010.

### Jetzt bestellen!

»Kita Global. Das Praxisbuch« ist zu bestellen zum Preis von 25,- Euro (inkl. MwSt.), zuzüglich Versandkostenpauschale bei: Bereich Bildung, August-Bebel-Straße 62, 33602 Bielefeld. Sie können Ihre Bestellung auch per Fax an 0521. 6 37 89 oder per eMail an [bildung@welthaus.de](mailto:bildung@welthaus.de) senden oder online unter [www.welthaus/publikationen-shop](http://www.welthaus/publikationen-shop) bestellen.

Welthaus Bielefeld e.V.

August Bebel-Str. 62  
33602 Bielefeld

fon 0521. 986480 | fax 0521. 63789  
eMail [info@welthaus.de](mailto:info@welthaus.de) | [www.welthaus.de](http://www.welthaus.de)

Öffnungszeiten:

Mediothek und Weltladen  
im Welthaus:  
montags bis freitags 15 - 18.30 Uhr

Spenden Sie:

Welthaus Bielefeld e.V.  
Sparkasse Bielefeld  
Blz 480 501 61  
Konto: 90 894